

10. Mai 2019

vLw und **vlbs** fordern:

Stufenplan zur Umsetzung des Digitalpakts

In einem gemeinsamen Leitartikel der Mai-Ausgaben fordern die Vorsitzenden Hilmar von Zedlitz-Neukirch (**vLw**) und Michael Suermann (**vlbs**) einen zeitnahen Stufenplan zur Umsetzung des Digitalpakts.

Gerade die beim Digitalpakt bisher vorgesehene Einschränkung auf Sachinvestitionen sowie die Co-Finanzierung durch die Kommunen (10%) können Spielräume nicht nur bei möglichen Folgekosten einengen oder so die Gefahr von Einmaleffekten bilden.

Deswegen benötigen die Schulen in Nordrhein-Westfalen nicht nur zeitnah Vergaberichtlinien, sondern zusätzliche Ressourcen für ein nachhaltiges und umfassendes Konzept zum Lernen mit digitalen Medien an den Berufskollegs.

Dazu gehören u. a. zusätzliche Personalressourcen (wie z. B. Medienkoordinatoren und Medienassistenten) und Fortbildungsmittel (wie z. B. Zeitkontingente und ein höheres Fortbildungsbudget), Medienentwicklungspläne in den Kommunen und weitere landesweite Rahmens- und Gelingensbedingungen.

Mehr in den Mai-Ausgaben der **vLw** und **vlbs** Verbandszeitschriften.

Landesbesoldungsgesetz 2019:

Kabinett stimmt Entwurf zur Besoldung zu

Die Landesregierung hat am 09.05.2019 die Übertragung des Tarifergebnisses auf die nordrhein-westfälischen Beamtinnen und Beamten in einem Entwurf eines Besoldungs- und Versorgungsgesetzes beschlossen.

- ⇒ Zum 1. Januar 2019 und 2020 jeweils eine Erhöhung um 3,2 Prozent und zum 1. Januar 2021 eine Anpassung in Höhe von 1,4 Prozent für alle Besoldungs- und Versorgungsbezüge und
- ⇒ zum 1. Januar 2019 und 2020 jeweils eine Erhöhung um 50 Euro für Referendarbezüge.

Der DBB NRW geht davon aus, dass Abschlagszahlungen zum Ende des Monats erfolgen werden. Mehr unter www.dbb-nrw.de.

Jens Pätzold
Stellvertr. Landesvorsitzender

Christiane Lechtermann
Ausschussvorsitz Dienst u. Tarifrecht